

Die geplante Neckarbrücke wäre ein Teil des großen Nordoststrings.

Vom **14.4.** bis zum **13.5.2009** liegen die Pläne für die neue Neckarbrücke südlich Remseck-Aldingen und nördlich von Fellbach-Oeffingen zum dritten Mal in den Rathäusern aus. Bis einschließlich **27.5.2009** können Sie dagegen einen Einspruch einlegen.

Auch wenn das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) diese Brücke als „Landstraße“ bezeichnet, wäre sie doch ein zentraler Bestandteil eines großen Nordoststrings. Entgegen der öffentlichen Beteuerungen der Behörde ließe sie sich nach wie vor problemlos in diesen einfügen.



Beim Bau des Nordoststrings würde unsere schöne Landschaft zerstört. Wir bekämen stattdessen eine Autobahn vor unsere Türe.



Legen Sie jetzt neu Einspruch gegen die Neckarbrücke ein oder ergänzen Sie Ihren bereits gestellten!

Achtung: der Einspruch muss spätestens am 27.5.2009 bei den Behörden eingehen!

**Beim Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart**

oder

beim Rathaus Ihrer Gemeinde

oder

**bis zum 25.5.2009 bei der Arge Nord-Ost
(wir leiten den Einspruch ebenfalls weiter)**

Ein Einspruch kostet Sie nichts außer etwas Zeit. Irgendwelche Verwaltungsgebühren oder ähnliches werden nicht fällig. Nur wenn Sie bereits während der ersten beiden Auslegungen 2006 u. 2008 einen Einspruch eingelegt haben oder jetzt einen Einspruch einlegen, können Sie sich weiter aktiv am Verfahren beteiligen.

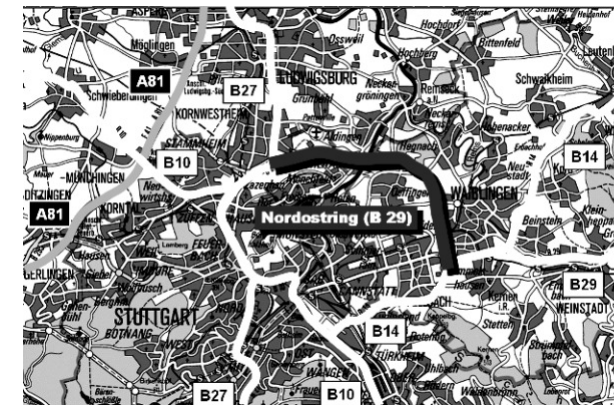
Kommen Sie zu einer unserer Informationsveranstaltungen und informieren Sie sich.

Ein Mustereinspruch liegt diesem Falblatt bei und steht auch auf unseren Informationsseiten im Internet zum Herunterladen:

www.arge-nord-ost.de

Unterstützen können Sie unsere Arbeit mit einer **Spende** auf unser Konto bei der Volksbank Zuffenhausen,
Konto-Nr. 423 225 006 BLZ 600 903 00
Vielen Dank!

NORD-OST
Gemeinnütziger Verein für den Erhalt der Freiflächen zwischen Kornwestheim, Zuffenhausen, Zazenhausen, Oeffingen, Fellbach und Waiblingen
Franklinstr. 42, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen, Tel.: 0711/9827993, Fax: 0711/9827994



Kartengrundlage: Stadtmessungsamt Stuttgart

Auf die neue Neckarbrücke im Süden von Aldingen folgt der Nordoststring: Informationsveranstaltung über die 3. Auslegung der Neckarbrücke, die Fehlinformationen des Regierungspräsidiums, die wirklichen Folgen, den Nordoststring, und wie wir Alle uns dagegen wehren können:

**Stoppt
den Nordoststring!**

Infos im Internet: **www.arge-nord-ost.de**

Ziel des RP ist der 4-spurige Nordostring.

Der Nordostring soll die Bundesstraßen B14 und B29 im Osten mit den Bundesstraßen B10 und B27 im Westen verbinden. Da dies momentan weder bei der Bevölkerung noch politisch durchsetzbar ist, fängt man mit dem Teil an, von dem man glaubt, dass er akzeptiert würde. Das ist die geplante Neckarbrücke bei Aldingen.

Lassen Sie sich davon nicht täuschen. Bei den jetzt ausgelegten Plänen für ein „Neckarbrückle“ geht es um nichts anderes als den Einstieg in den großen Nordostring. Im Juni 2005 schrieb der damalige Regierungspräsident Dr. Andriof dem IHK Präsidenten Dr. Baumann:

„Diese Neckarquerung wäre kein Provisorium, sondern würde später Bestandteil des zweibahnigen Nord-Ost-Rings werden.“

Die jetzt geplante Neckarbrücke wäre auch in den Augen des RP nur ein „Provisorium“. Sie schafft mehr verkehrliche Probleme als sie löst. Von einer wirksamen Entlastung Remsecks kann keine Rede sein. Die heute vorhandenen Verkehrsströme werden lediglich etwas verschoben, zusätzlich wird neuer Transitverkehr angelockt.



Hier will das RP die neue Brücke bauen lassen.

Wir haben nachgewiesen, dass die vom RP für den Fall des Baus der neuen Brücke genannten Lkw-Zahlen viel zu niedrig waren. Bereits im

Februar letzten Jahres hat die ARGE ebenso wie die Fachleute der Stadt Fellbach das RP darauf hingewiesen. Trotzdem hat das RP noch im Sommer die unhaltbaren Zahlen als richtig verteidigt. Erst im November 2008 gestand die Behörde ihren „Fehler“ ein. War es tatsächlich ein Fehler? Tatsache ist: Da der Lkw-Verkehr sehr viel Lärm- und Abgase erzeugt, wurden vom RP beim Bau der neuen Brücke im Süden von Aldingen die Entlastungen der alten Neckarbrücke bei Neckarremms zu hoch und neue Belastungen, z.B. für Hegnach, zu gering vorhergesagt. Im Ergebnis wurde die geplante Nordostringbrücke vom RP schöngerechnet.

Die Brücke würde schnell zum Nordostring ergänzt werden. Das RP hat den Weg dafür schon aufgezeigt. Damit würde unsere schöne, freie Landschaft zwischen Kornwestheim, Stuttgart-Zuffenhausen, -Zazenhausen, -Mühlhausen, Remseck, Fellbach-Oeffingen, -Schmiden und Waiblingen in einem Ausmaß zerstört, wie sich das heute kaum jemand vorstellen mag.



Noch lebt der Steinkauz in der Büchenau.

Eine Brücke, die sich in den großen Nordostring einfügen lässt und nur mit diesem einen Sinn ergibt, ist nicht akzeptabel. Wir und andere haben bessere Alternativen für eine neue Neckarbrücke aufgezeigt. Da diese nicht mit dem wahren

Ziel des RP, dem Bau des Nordostrings, vereinbar sind, wurden sie von der Behörde bisher abgelehnt.

Wir stellen Ihnen an mehreren Informationsabenden die genauen Pläne des Regierungspräsidiums vor - so wie sie ausliegen. Wir erläutern die Folgen der geplanten Brücke und erklären, warum diese Brückenpläne der Einstieg zum Bau des Nordostrings sind. Wir zeigen Wege auf, wie man sich dagegen wehren kann. Wir erklären Ihnen auch, wie Sie einen Einspruch schreiben können.

Kommen Sie zu unseren Informationsabenden:

Die Neckarbrücke des RP: Wünsche, Irrtümer und Falschmeldungen

**Stoppt
den Nordostring!**

Fr, 24.4.2009 19:30 Uhr **Oeffingen**
Turn- und Festhalle in Oeffingen

Di, 5.5.2009 19:30 Uhr **Waiblingen**
Kameralamtskeller, Lange Str. 40, Waiblingen

Mi, 6.5.2009 19:30 Uhr **Mühlhausen**
Saal im Alten Rathaus Mühlhausen, Veitstr. 1

Mi, 13.5.2009 19:30 Uhr **Aldingen**
Katholisches Gemeindehaus, Kornwestheimer Straße

Do, 14.5.2009 19:30 Uhr **Kornwestheim**
Thomas-Gemeindehaus, Theodor-Heuss-Straße

Di, 19.5.2009 20:00 Uhr **Hegnach**
Schafhofkeller, Hegnach